



Universität Greifswald, Theologische Fakultät, 17487 Greifswald

Theologische Fakultät

Basismodul Christentumsgeschichte

Lehrstuhl für
Kirchengeschichte

Hinweise zu den Modulprüfungen im Fach
Kirchengeschichte für das modularisierte
Lehramtsstudium
(Regionale Schule und Gymnasium)

Prof. Dr. Thomas K. Kuhn

Telefon: +49 3834 420-2518
Telefax: +49 3834 420-2502
thomas.kuhn@uni-greifswald.de

Az.:

Bearb.:

Datum 01. März 2022

Bei der Prüfung handelt es sich um eine **Modulprüfung**, nicht um eine Prüfung einzelner Lehrveranstaltungen. Sie wird in der Regel als 20minütige *mündliche* Prüfung abgenommen.

Folgende **Modulinhalte** nennt die Studien- und Prüfungsordnung:

„In den Veranstaltungen des Basismoduls kommen Grundlagen der Geschichte des Christentums, Grundfragen und Methoden des historischen Arbeitens sowie die Geschichte und Theorie des Faches zum Tragen.“

Zudem werden dort die **Qualifikationsziele** genannt. Sie lauten:

- Kenntnis der Christentumsgeschichte in Grundzügen
- Kenntnis bzw. Fähigkeit zur Anwendung grundlegender historiographischer Fragestellungen und Methoden
- Fähigkeit, historische Sachverhalte eigenständig und methodisch zu analysieren
- Präsentation von Ergebnissen historischen Arbeitens in mündlicher und schriftlicher Form

Für die Aneignung der „Kenntnisse der Christentumsgeschichte in Grundzügen“ dient neben dem Besuch der Lehrveranstaltungen (hier vor allem die Grundvorlesungen KG I-IV sowie das Proseminar und das Repetitorium) die Lektüre eines kirchengeschichtlichen Lehrbuchs. Empfohlen wird hier:

Bernd Moeller, Geschichte des Christentums in Grundzügen, Göttingen¹⁰2011.

Die Prüfung besteht in der Regel aus zwei Teilen. Für den ersten Teil kann ein mit dem Prüfer abgesprochenes Thema ausgewählt werden, das vertieft dargestellt wird. Hier ist der Rückgriff auf eine der besuchten Lehrveranstaltungen sinnvoll. Im zweiten Teil der Prüfung geht es um die Kenntnisse der Christentumsgeschichte in Grundzügen.

Eine frühzeitige Beratung in der Sprechstunde wird empfohlen.

Prof. Dr. Thomas K. Kuhn